

Diakonie Jahresthema „Freiwilliges Engagement“ im Rahmen des Jahrempfangs eröffnet

Aus der Diakonie und ihren Einrichtungen sind die zahlreichen Freiwilligen in den verschiedenen Arbeitsfeldern nicht wegzudenken. Der Vorstand des DW EKD hat daher im Laufe des Jahres 2010 beschlossen, das Thema „Freiwilliges Engagement“ in Anlehnung an das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft“ zum Schwerpunktthema 2011 des Diakonie Bundesverbandes zu machen (siehe dazu auch den Jahresflyer).

Ziel des Diakonie-Jahresthemas ist es, die Vielfalt Freiwilligen Engagements in der Diakonie sichtbar zu machen und die Beteiligung von Interessierten an Freiwilligentätigkeiten und aktiver Bürgerschaft zu erhöhen. Die Bedingungen für bestehendes Freiwilliges Engagement in Kirche und Diakonie sollen verbessert und denjenigen Menschen, die sich bereits in Kirche und Diakonie engagieren, soll deutlich Anerkennung und Dank entgegengebracht werden.

Der Präsident des Diakonischen Werkes der EKD, Johannes Stockmeier, hat im Rahmen des Jahresempfangs am 11.02.2011 das Jahresthema 2011 offiziell eröffnet und in seiner Rede ausdrücklich betont, dass diakonisches Wirken ohne Freiwilliges Engagement nicht vorstellbar ist. Die Diakonie macht sich im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit dafür stark, dass in Deutschland mehr Menschen unabhängig von Alter, Herkunft und Bildungsstand Mitverantwortung für die Gesellschaft übernehmen und sich freiwillig engagieren. "Dazu müssen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für dieses Engagement weiter verbessert werden. Menschen, die sich bereits in Gesellschaft, Kirche und Diakonie freiwillig engagieren, muss zudem deutlich mehr Anerkennung und Dank entgegengebracht werden", erklärte der neu gewählte und am 11.02.2011 in das Amt eingeführte Diakonie-Präsident Johannes Stockmeier im Rahmen des Jahresempfangs der Diakonie.

Die Diakonie will im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit daran mitwirken, inhaltliche Lücken zu schließen und strategische Mängel in der Nationalen Engagementstrategie der Bundesregierung durch den zivilgesellschaftlichen Diskurs abzubauen. "Die Diakonie weiß die Bedeutung und den Wert freiwilligen Engagements zu schätzen. Ohne die Unterstützung durch die zahlreichen freiwillig

Engagierten ist diakonische Pflege, Betreuung, Bildung nicht vorstellbar. Mit ihren individuellen Fähigkeiten und Gaben und ihrem Engagement sichern sie die Zukunftsfähigkeit der Diakonie“. Wesentlich hierfür sei auch eine Stärkung dieser Anliegen durch gemeinsames Agieren im Rahmen des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) betonte Stockmeier in seiner Rede. Indem die Diakonie die Freiwilligentätigkeit zum Jahresthema 2011 gewählt habe, danke sie allen Engagierten für ihren Einsatz in Gesellschaft, Kirche und Diakonie.

Der Jahresempfang stand ganz im Zeichen des Freiwilligen Engagements: Neben dem Grußwort durch das EKD - Ratsmitglied Uwe Michelsen fand auch Festredner Joachim Gauck deutliche Worte zum Thema: „Wir werden dafür belohnt, wenn wir Verantwortung für andere übernehmen“.

Auch Freiwillige aus verschiedenen Einsatzfeldern kamen zu Wort und sprachen eindrücklich über Ihr jeweiliges Engagement.

Das Diakonische Werk der EKD plant für 2011 diverse Aktivitäten sowohl auf verbandlicher, als auch auf nationaler und europäischer Ebene. Es wird unter anderem eine Fachveranstaltung zum Thema „Rechtliche Rahmenbedingungen für Freiwilliges Engagement in Europa“ in Brüssel im Mai geben, eine Ökumenische Tagung „Ehrenamtliches Engagement in Kirche und Gesellschaft“ Ende September, ein „Diakonie - Forum am Gendarmenmarkt“ mit der zuständigen Bundesministerin im Oktober sowie eine große Abschlussveranstaltung zum Ende des Jahres.

Auch Veranstaltungen und Veröffentlichungen, die das Diakonische Werk der EKD in der permanenten Struktur erarbeitet, werden inhaltlich auf den Schwerpunkt Freiwilliges Engagement zugespielt.

Aufschluss über die Anzahl engagierter Personen sowie des Umfangs der Freiwilligentätigkeiten in Einrichtungen und Diensten der Diakonie wird eine repräsentative, empirische Studie geben.

Die Kampagne „Menschlichkeit braucht Unterstützung“ wurde eigens für den Jahresschwerpunkt 2011 um ein weiteres Motiv mit der Headline „Da sein, nah sein, Mensch sein: Freiwillig engagiert“ ergänzt. Hierfür konnte eine sehr engagierte Freiwillige als Modell gewonnen werden. Was dieses Kampagnenmotiv besonders macht ist, dass es sich beim abgebildeten Modell nicht nur um eine gut aussehende, ausdrucksstarke Persönlichkeit handelt, sondern auch um eine der unzähligen freiwillig Engagierten, deren Einsatz für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert ist und die das Bild der Diakonie entscheidend prägen und denen die Diakonie allem voran eines zu sagen hat: Danke!

Florentine Beck ist Referentin bei den Stabsstellen des Vorstands Sozialpolitik im Diakonischen Werk der EKD und Projektleiterin des Diakonie Jahresschwerpunktes 2011: Freiwilliges Engagement.

Kontakt: beck@diakonie.de

Rainer Hub, ist seit 1992 für die Diakonie und seit 2005 beim Bundesverband tätig, Arbeitsfeld: Zivildienst.

Kontakt: hub@diakonie.de